

Das Buch Daniel (4-6)

Aufbau und Struktur des Buches

- I.
 1. Daniels Ausbildung in Babylon (1)
 2. Der Traum vom Standbild: Von Babylon bis zum Reich Gottes (2)
 3. Die drei Freunde im Feuerofen (3)
 4. Gott widersteht dem Hochmut Nebukadnezars (4)
 5. Die Schrift an der Wand (5)
- II.
 1. Daniel in der Löwengrube (6)
 2. Der Traum von den wilden Tieren: Von Babylon zum Reich Gottes (7)
 3. Der Traum vom Widder und dem Ziegenbock (8)
 4. Die Prophetie von den 70 Jahrwochen (9)
 5. Die Enthüllung aus dem Buch der Wahrheit (10-12)

Kapitel 4

- V1: Ruhe vor dem Sturm; Gedeihen und Wohlstand als Nährboden für Sünde
- V2: Gott spricht durch einen Traum wie in 2,1.
- V3: Nebukadnezar will die Bedeutung des Traumes wissen.
- V4: Diesmal erzählt er den Traum. Dennoch können die Weisen Babels den Traum nicht deuten (vgl. 2,4!).
- V5: Last but not least: Daniel tritt als Deuter auf. Daniels babylonischer Name spricht von Nebukadnezars Gott „Bel“.¹
- V6: Nebukadnezar ist überzeugt, dass Daniel den Traum deuten kann, im Gegensatz zu den Weisen Babylons. Sein nach wie vor heidnisches Denken („der Geist der heiligen Götter“)
- V7-15: Nebukadnezar schildert den Traum vom grossen Baum.
- V7: grosser Baum = Symbol einer grossen Macht (Hes 31,3-9 = Assyrien; Mat 13,31-32 = die bekennende Christenheit; Hes 17,3-4 = Königreich Israel)
- V11: „Wächter und Heiliger“ = Cherub (vgl. Cherubim am Paradieseingang [1Mo 3]; auf dem Scheidevorhang [2Mo 26,31], über der Bundeslade [2Mo 25,18ff], die vier Cherubim im Allerheiligsten [1Chron 28,18] des Salomo-Tempels; die vier Cherubim des Thronwagen Gottes [Hes 1; 8-11]; die vier lebendigen Wesen im Allerheiligsten des Himmels [Off 4]); der „schirmende und gesalbte Cherub“ auf Gottes heiligem Berg [Hes 28,14])
- V12: der belassene Wurzelstock bedeutet Hoffnung für die Zukunft (Jes 6,13; Hi 14,7)
- V13: aram. *iddan* = Zeit / Jahr; / Zeiten = 7 Jahre
- V14: „der niedrigste der Menschen“: letztlich ein Hinweis auf Jesus Christus (Jes 53,2-3; 49,7)
- V15: Daniel freut sich nicht, Nebukadnezar das Gericht anzukündigen. Liebe zu den

¹ Daniel = Mein Richter/Advokat ist Gott ≠ Belshazzar (*belet-sharra-uzzur*) = Bel schütze den König; Bel (= der Herr; vgl. hebr. *ba'al*); = sum. Enlil / Ellil; Gott der Atmosphäre (vgl. Eph 2,2); „König der Länder“ (d.h. der Erde), vgl. „Fürst dieser Welt“ (Joh 12,31; 14,30; 16,11); Jes 46,1; Jer 50,2; 51,44); „Göttervater“, „Götterkönig“; verleiht zusammen mit An Königswürde (vgl. aber Dan 2,37); sein Befehl sei unwiderruflich; wache über Ordnung der Welt, Besitzer der Schicksalstafeln; Belsazzar (Dan 5): akkad. *bel sharra uzzur* = Bel schütze den König; Name hat sich nicht erfüllt!; Daniel = Gott ist mein Richter / der mir Recht verschafft; Name hat sich erfüllt (Dan 5)!

Verlorenen.

- V17-19: Der grosse Baum = Nebukadnezar, König von Babylonien
- V20-23: Abhauen = Verlust der Herrschaft für 7 Jahre wegen Wahnsinn (vgl. das in der Psychiatrie bekannte Krankheitsbild der Boanthropie); belassener Wurzelstock = Wiederherstellung. Ziel: die Anerkennung der Herrschaft des wahren Gottes vom Himmel („die Himmel herrschen“, vgl. „das Reich der Himmel“ in Mat 4,17; 32x in Mat; vgl. den Begriff „himmel“ als Ersatzname für Jahwe in Luk 15,18.21 und in der rabbinischen Literatur); der babylonische Geschichtsschreiber Berossus (280 v. Chr.) berichtet, dass Nebukadnezar am Ende seines Lebens krank geworden war; Eusebius (4. Jh.) zitierte Abydenus (2. Jh.), der sich auf den Griechen Megasthenes (312-280 v. Chr.) berief: Nebukadnezar sei auf der Burg gewesen (4,26), plötzlich besessen geworden, weggegangen und verschwunden. Über die Jahre 582-575 v. Chr. ist im Leben Nebukadnezars nichts bekannt (Lücke)! V24: evangelistischer Aufruf zur Busse (vgl. Apg 3,19)
- V25: Gottes Wort erfüllt sich!
- V26-27: Hochmut kommt vor dem Fall (Spr 16,18); Gott widersteht dem Hochmütigen (Jak 4,6); Nebukadnezars enorme Bauleistungen in Babylon; vgl. seine unzähligen Inschriften über Bauleistung
- V28-30: Erfüllung. Marduk als Gott der Krankenheilung hatte Nebukadnezar nicht heilen können!
- V31-34: Offizielle Erklärung Nebukadnezars in Ich-Form nach der Wiederherstellung nach 7 Jahren. Vgl. die Wiederherstellung Israels in Dan 9 nach 70 Jahren Babel und nach 70x7 Jahren im 1000-jährigen Reich

Kapitel 5

- V1: Letzte Party Babylons vor dem Untergang (Spr 20,1); Belsazar konnte seit den Keilschrifttafeln von 1854 als historisch echt belegt werden (Texte aus dem 6. Jh. v. Ch.). Damit wurden die bibelkritischen Angriffe („Keine Quelle ausser der Bibel kennt einen Belsazar“) vom Tisch gefegt werden.
- V2-3: Im alkoholisierten Zustand, beschliesst Belsazar, den Gott Israels zu lästern (Spr 21,24). Vgl. Dan 1,2: 67 Jahre davor; Kyrus von Persien gab später diese Geräte mit Ehrfurcht wieder den Juden zurück (Esr 1). Die Bosheit der Lästerung übersteigt die Bosheit des Menschen wie sie in Dan 1-4 aufgezeigt wurde. Spr 3,34; 9,7-8; 19,29. *Bel-shar-uzzur* = Bel schütze den König; Name hat sich nicht erfüllt!; Daniel = Gott ist mein Richter / der mir Recht verschafft; Name hat sich erfüllt (Dan 5)!]
- V2: „Vater“ = Vorfahre; Nebukadnezar war gemäss Hinweisen sein Grossvater, wohl über die Mutterlinie (vgl. Jer 27,7); in Persien waren Frauen bei solchen Festen nicht dabei (Est 1), in Babylon sehr wohl (Hinweis auf die historische Exaktheit der Berichte!); die Königsabfolge in Babylon:

I. **Nebukadnezar** (605-562)

II. **Sohn Ewil Merodach** (562-560)

III. Schwager Neriglissar, Mann der Kashshaia (560-557)

IV. Labashi-Marduk, Sohn von Neriglissar (556)

V. Nabonid, assyrische Abstammung (556-539)

VI. **Enkel Belsazar** (553-539)

- V4: Die Götter Babylons sind tote Götter (vgl. Ps 115,4-8).²
- V5: Gott schreibt auf die Wand. Vgl. 2Mo 31,18
- V6: Es ist furchtbar in die Hände des lebendigen Gottes zu fallen (Heb 10,31)
- V7: Die Weisen Babels sollen die Schrift entziffern und deuten; vgl. Spr 14,6; Warum kann der Fähige nur „Dritter“ werden: Weil Belsazar Vizekönig seines Vaters Nabonid war, wie wir heute aufgrund des „Strophengedichtes“ wissen.
- V8: Unfähigkeit der Götter Babylons ist erwiesen!
- V9: Die Führer Babels erkennen, dass hier eine grössere Macht als ihre Götter dahinter steht!
- V10-12: Die Königsmutter kannte noch Daniel. Sie verwies auf den bewährten Traumdeuter des wahren Gottes. Gott kann auch Ungläubige als Wegweiser zur Wahrheit benutzen!
- V13-16: Belsazar muss die Unfähigkeit seiner Götter bekennen und anerkennen.
- V17: Daniel verachtet die Ehrbezeugungen des Spötters Belsazars (Spr 24,9).
- V18-24: Das Beispiel Nebukadnezars hätte Belsazar zur Vernunft bringen sollen. Weil er all das wusste, war er noch mehr verantwortlich. Darum gab es nun keine Gnade mehr für ihn.
- V25-29: Daniel kann die Schrift entziffern: *menè‘, menè‘ téqel ú-pharsin*: Mine, Mine, Shekel und Halbminen. *u* heisst und, wird an nächstes Wort angehängt. Gemäss den Wortwurzeln bedeutet dies gemäss ihrer Wortwurzel-Bedeutungen (*mena‘* = „zählen“, *teqal* = „wägen“; *peras* = „teilen, abreißen“): gezählt, gezählt, gewogen und zerteilt; *parsin* ist die Mehrzahl von *peres*; Daniel fasste die Bedeutung der Wortwurzeln in ausdeutende ganze Sätze zusammen, sogar unter Zuhilfenahme von Wortanklang. Das Wort „Perser“ (= *paras*) klingt an das aramäische Wort „Halbmine“ (= *peres*) an. Beide Wörter werden im Aramäischen gleich geschrieben, jedoch mit verschiedenen Vokalen ausgesprochen.
- V30: Die antiken griechischen Historiker Herodot und Xenophon sprechen von dieser Party. Der persische General tötete Belsazar gemäss persischen und babylonischen Quellen.

Kapitel 6

- V1: Darius der Meder = Gubaru, Statthalter von Babylon
- V2-3: Die Eroberung Babylons war eine Art Umsturz. Die Perser übernahmen im Wesentlichen die Beamten Babylons und setzten sie neu ein.
- V4-5: Daniels enorme Begabung kombiniert mit grosser Treue Gott gegenüber erweckte Eifersucht.

² Alle Götter Babylons werden in Dan 5 als Nicht-Götter (vgl. 5Mo 32,21) entlarvt: **Nabu**= Sohn Marduks; = „Sprecher“ (d.h. der sich offenbarende Gott); Gott der Weisheit; Gott der Schreibkunst / Erfinder der Schrift. **Shamash** = Sonnengott; Licht- und Lebensspender; „Richter des Himmels und der Erde“. **Bel** (= der Herr); Gott der Atmosphäre (vgl. Eph 2,2); „König der Länder“ (d.h. der Erde), vgl. „Fürst dieser Welt“ (Joh 12,31; 14,30; 16,11); Jes 46,1; Jer 50,2; 51,44); „Göttervater“, „Götterkönig“; verleiht zusammen mit An Königswürde; sein Befehl sei unwiderruflich; wache über Ordnung der Welt, Besitzer der Schicksalstafeln. Mondgott **Aku** oder **Sin**: alter Mann mit Bart → weiser, unergründlicher Gott, dessen „Pläne kein Gott kennt“; „der die Schicksale für weit entfernte Tage festlegt“ (vgl. aber Dan 5,23); Wächter und Leiter der Menschen, Richter des Himmels und der Erde, Herr der Schicksale. **Marduk** = Stadtgott von Babylon; Hauptgott der Babylonier; zugeschriebene Eigenschaften: Allmacht, Weisheit, Unergründlichkeit, kriegerisches Auftreten; Ende eines Gebets an Marduk: „Mein Herr ist mein Gott, mein Herr ist mein Herrscher, gibt es einen Herrn ausser ihm?“ (vgl. Dan 1,2!); viele Götter werden als Manifestation Marduks betrachtet. Marduk erhält Beinamen „**Bel**“ (= Herr [vgl. Baal], und wird so mit Enlil/Bel [Gott der Luft; Eph 2,2] identifiziert (vgl. Dan 4,8; Jes 46,1; Jer 50,2; 51,44).

- V6-10: Politik im Widerstreit mit der Bibel, um Daniel zu kriminalisieren (vgl. gewisse neue Gesetzgebungen heute, um die fundamentalistischen Christen zu kriminalisieren). Darius setzte sich an die Stelle Gottes (vgl. 2Thess 2,4).
- V9: Obwohl der Text ausdrücklich von dem Gesetz der „Perser und Meder“ spricht (5,28; 6,9.13.16), wurde in der liberalen Theologie behauptet, dass das Buch Daniel irrtümlicherweise von einem unabhängigen medischen Reich spreche, das vor dem Perserreich existiert habe. Dies illustriert 1Kor 1,18 und 2,14!
- V11: Daniel lebte nach dem Grundsatz von Röm 13,1ff (Gehorsam gegenüber der Obrigkeit) und Apg 4,19; 5,29 („Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.“)
- V12-14: Daniels Gebetsleben führte zur Anklage. Im Gegensatz zu Babylon, konnten Herrscher im Medopersischen Reich Gesetze nicht mehr rückgängig machen (vgl. Est 8,8). Zur Gebetsrichtung nach Jerusalem: vgl. 1Kön 8,46-49. V14: Nach 67 Jahren war Daniel immer noch ein Fremdling (vgl. Phil 3,20; 1Pet 2,11-12).
- V17: Typisch im Babylonischen Reich: Verbrennung (Kap. 3); typisch im Medopersischen Reich: Löwengrube. Beachte das Zeugnis des Königs über Daniel! Vgl. 3,17
- V18: Bedeutung des Siegels:
 - Dan 6,18: Keine Veränderung
 - Est 8,8: Entscheid kann nicht rückgängig gemacht werden.
 - Off 5,3: Kein Geschöpf kann ein Siegel Gottes öffnen.
 - → Konsequenz für Eph 1,13-14
- V19-20: Darius hofft auf den Gott Daniels.
- V21: Vgl. 3,26
- V22-23: „sein Engel“ (*mal'akh* = Bote/Gesandter) → Der Sohn Gottes im AT ist Jahwe (vgl. 1Mos 16,7-13; Rich 6,11-14; Sach 2,12-13; 2,14-15: Jahwe sendet Jahwe!). Vgl. 3,28.
- V24-25: Gottes Gericht (vgl. Röm 13,4; 12,19-20).
- V26-28: Erlass des Darius mit missionarischer Bedeutung für sein gesamtes Reich
- V29: Gottes Segen auf Daniel gemäss Ps 1,3.